

# La Riojana

Art der Organisation:  
**Kooperative**

Ort:  
**Amerika, Argentinien, Chilecito**

Mitglieder:  
**ca. 2.000**

Homepage:  
**www.lariojana.com.ar**

GEPA Partner seit:  
**2009**

GEPA-Code:  
**350**



## Über den Partner

Die 1940 gegründete Kooperative La Riojana befindet sich in dem extrem trockenen Nord-Westen Argentiniens. Die Kooperative ist eine Ausnahme im Exportgeschäft, denn dieses wird von großen ausländischen Firmen dominiert. Die Weintrauben werden von kleinen und mittleren Weinbaubetrieben angebaut, die meist in dem von Nord nach Süd verlaufenden Valle del Famatina liegen. Zusätzlich betreibt La Riojana zwei Kollektivfarmen, auf denen Bio-Weintrauben angebaut werden. Die Kellerei liegt in der Stadt Chilecito, die zwischen der Berggruppe „Sierra de Famatina“ und dem Velazco-Massiv liegt. Zusammen mit den Mitarbeitern in der Bodega und den Saisonarbeitskräften profitieren rund 2.000 Familien von La Riojana. Die Kooperative ist der größte Arbeitgeber in dieser strukturschwachen Region.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Die Winzer haben kleine bis mittlere Betriebe mit bis zu 40 Hektar Land. Rund 400 Winzer haben weniger als 20 Hektar, was aber als alleinige Verdienstquelle für eine Winzerfamilie in dieser trockenen Region nicht ausreicht. Um als Anbieter von Wein auf die notwendige Menge zu kommen, gehören zu La Riojana auch größere Betriebe. Die Kooperative garantiert den Mitgliedern den Kauf ihrer Weintrauben zu einem höheren Preis und übernimmt den Transport der Trauben zur Kellerei.

## Zur Geschichte

### 2015

Besuch der freien Journalistin Katharina Nickoleit

### 2010

GEPA-Produkteinführung der neuen Weine aus Argentinien

### 2009

Beginn der Zusammenarbeit mit der Kooperative La Riojana 2009: Besuch von Andrea Fütterer, Leiterin der Grundsatzabteilung

## Produkte: Wein & andere Getränke



Bio Reserva  
Torrontes  
Chardonnay



Bio Reserva  
Malbec  
Shiraz



Solombra  
Cabernet  
Sauv.  
Bonarda



Solombra  
Malbec

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Ökologie

Die Reben geben dem Boden mit ihren Wurzeln Halt und schützen vor Erosion. Dies ist an den Hängen der Berge besonders wichtig – zumal die Gegend extrem trocken ist.



### Bildung

La Rioja hat Schulen und Bibliotheken für die Kinder der Mitglieder sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingerichtet. Die Kosten für das Schulmaterial werden übernommen und Stipendien für die Universität vergeben. Für die Bauern ist die technische Beratung von großer Bedeutung.



### Bio

Von unserem Handelspartner wird der Bio-Anbau besonders gefördert. Die GEPA unterstützt dies durch die Bezahlung der doppelten Fair-Trade-Prämie.



### Fairer Preis

Durch den Fairen Handel erhält unser Handelspartner einen höheren Preis für die Weintrauben. Der Mindestpreis für Bio-Weintrauben aus Südamerika beträgt zurzeit 0,33 Euro pro Kilogramm. Die Fairtrade-Prämie für Sozialmaßnahmen beträgt 0,05 Euro pro Kilogramm.



### Soziales

Die Winzer erhalten von der Kooperative bei Bedarf Kredite. Sie profitieren ebenfalls vom gemeinsamen Einkauf von Diesel und Dünger, so dass die Kosten für jeden einzelnen niedriger ausfallen. Durch die Kooperative sind die Mitglieder ebenfalls bei Frost- und Sturmschäden versichert.



### Qualität

Argentinien gehört zu den weltweit bedeutendsten Weinanbauländern der Welt. La Rioja bietet ausgezeichnete Bio Rot- und Bio Weißweine der Marke Solombra an – eine eigene Wortschöpfung unseres Partners aus „Sol“ (dt. „Sonne“) und „Sombra“ (dt. „Schatten“) sowie hochwertige Reserva-Weine.



### Traditionelles Produkt

Die extrem trockene Provinz La Rioja gilt als älteste Weinbauregion Argentiniens. Die Rebsorten wurden zum Teil von italienischen Einwanderern mitgebracht.



### Zugang zum Weltmarkt

Die Kooperative La Rioja ist einer der wenigen Winzer-Zusammenschlüsse, die Qualitätsweine für den Export liefern.

## Plus – Das ist noch zu tun



### Gesundheit

„Als nächstes wollen wir ein Gesundheitszentrum bauen - Bildung und Gesundheit, das sind für uns die beiden wichtigsten Säulen für eine gerechte Gesellschaft.“ - Mario Gonzales, Präsident von La Rioja